

Elektrogeräte beim Händler abgeben

Recycling Ab 1. Juli müssen größere Geschäfte alte Waren wieder zurücknehmen. Das entlastet das Dußlinger Entsorgungszentrum.

Kreis Tübingen. Ausgediente Elektrogeräte sind ein Renner beim Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen im Entsorgungszentrum Dußlingen, teilt das Landratsamt mit. Dabei gehe es auch einfacher. Neues einkaufen und gleichzeitig Altes abgeben. Denn ab 1. Juli müssen auch Lebensmitteldiscounter, deren Gesamtverkaufsfläche mindestens 800 Quadratmeter beträgt, Altgeräte zurücknehmen. Dabei mache es keinen Unterschied, ob die Geschäfte dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten oder nur im Rahmen von Aktionen, die mehrmals im Jahr stattfinden. Zurückgenommen werden alle Elektrogeräte unter 25 Zentimeter Kantenlänge. Das gilt für bis zu drei Geräte pro Geräteart, unabhängig davon, wo das Produkt gekauft wurde. Auch ein Neukauf sei nicht erforderlich.

Versand- und Onlinehandel sind jetzt ebenfalls in der Pflicht, wenn deren Lager und Versandflächen für Elektrogeräte 400 Quadratmeter überschreiten (800 Quadratmeter bei gemischtem Angebot). Dann müssen unentgeltliche Rückgabe- oder Rücksendemöglichkeiten angeboten werden. Wobei auch Kooperationen mit dem stationären Handel möglich sind. Am besten gibt man dem Lieferdienst gleich das Altgerät mit. Darauf müssen Vertreter künftig hinweisen. Kleinere Einzelhändler und Hersteller dürfen aber weiterhin eine eigene Rücknahme anbieten. Eines ist aber allen Rückgabemöglichkeiten gemeinsam: Für



Ein lautes „Schuhu“ zum Baustart der Aeulehöfe

Der Baggerbiss für das neue Wohnquartier „Aeulehöfe“ ist gesetzt. Erst Neckarflussbett, dann Mülldeponie und Industriefläche zu Zeiten der Gebrüder Queck und in naher Zukunft nach drei Jahrzehnten Stillstand moderner Wohnraum für junge Familien. So hört sich die Nutzungsgeschichte der Aeulehöfe an. Das Areal wird von Gartenstraße und Welzenwiler Straße und darüber hinaus von Neckar und Ammer eingefasst. Neben dem Umgang mit den Altlasten aus früheren Nutzungen der Fläche schufen auch die beiden Flüsse Probleme

bei der Planung und Erschließung des neuen Wohnbaugesbiets. Der Hochwasserschutz war ein großes Thema. Umso stolzer zeigten sich die Stadtverwaltung, das Planungsunternehmen „Volksbau“ und die Mitglieder der Baugemeinschaften, die entstehen sollen, ob dem Startschuss für die Arbeiten.

Auf dem Eröffnungsfest der Baustelle waren mit rund 150 Personen alle Parteien anwesend. Viele Bauherren aus den Baugemeinschaften kommen aus der Nachbarschaft des Areals und aus Lustnau. Das Besondere an

den Bauprojekten ist die Mischung aus Mietwohnungen der „Volksbau“ mit Finanzierung der Umweltbank Nürnberg und Bauprojekten der Baugemeinschaften.

Während die Kinder baggern durften, wurden die Ideen der Häuslebauer vorgestellt: Im Mittelpunkt standen einladende Innenhöfe und Begegnungsräume, sowie gemeinsame Gärten und eine Kindertagesstätte. Außerdem wurde nachgeföhlt, wie der neue inoffizielle Gruß der „Aeulen“ tönt: „Schuhu“ erklang zum Abschied. *pv/Bild: Ulrich Metz*

Heute bei Science und Innovation

Tübingen. Können Pflanzen sprechen? Darum geht es bei einem Workshop zum Thema „Sensorjournalismus“ im KI-Makerspace am Tübinger Casino. Er ist Teil des heutigen Programms der Science & Innovation Days. Außerdem öffnen das Uni-Museum im Schloss und das Leibniz-Institut für Wissensmedien ihre Türen. Dort erfährt man auch, wie die Schule der Zukunft aussehen könnte. Weiter stellt sich die Biochemie vor, es geht um organisierte Kriminalität und den Klimawandel. Und im Kino Arsenal fragt ein Film: „Wie viel Science steckt in der Fiction?“ Alle Infos und Termine unter: <https://uni-tuebingen.de/si-days>

Die Insekten auf dem Steinenberg

Tübingen. Am Sonntag, 3. Juli, lädt das Umweltzentrum um 10 Uhr zu einer Insektenexkursion auf den Steinenberg: Die halboffene Streuobstwiesen-Landschaft dort bietet zahlreichen Insektenarten einen passenden Lebensraum. Bei der (besonders für Laien geeigneten) Führung soll das Spazier- und Erholungsgebiet mit dem Blick für das Kleine erkundet werden. Bitte wettertaugliche Kleidung (Sonnenschutz!), Lupe und Sammelgefäße (leere Marmeladengläser ohne Etikett) mitbringen. Eine Anmeldung ist bis zum 1. Juli direkt in der Geschäftsstelle, per Telefon oder unter uwz@umweltzentrum-tuebingen.de möglich.

Sprechen Forscher zu viel Englisch?